

TOURENTIPP**SAUERLAND WEST**

Talsperren-HUPF

Beim Kurventanz durch das grüne Land der tausend Berge kann einem schon mal warm werden. Zum Glück gibt's im Sauerland genügend Seen zum Abkühlen.

Arnsburgs Altstadt präsentiert sich malerisch auf einem Höhenrücken zwischen zwei Schleifen der Ruhr. »Wir gehen zum Femegericht auf Arnsburg!« hieß es für Streithähne schon im Mittel-

schleht hungrig zur Kuchentheke.

Gewitterwolken ziehen auf. Auf der Wicheler Höhe freuen sich Pferde über den erfrischenden Sommerregen und »Bei George« in Langscheid am Sorpesee geben Biker ihren Stahlrössern die Sporen, bevor sich die Straße von Allendorf auf die Ermeler Höhe windet. Das Tageslicht schwindet allmählich. Ein einsamer Bauernhof mit Pension – kein Mensch zu sehen. Die Kühe sind schon im Stall, ein Kater schleicht nach Hause. Es riecht nach nassem Gras, aus dem Tal zieht der



Abseits der Toursimusströme gibt es im Sauerland viel zu entdecken.

Nebel hoch. Die Oma sitzt vorm Fernseher. Zimmer, Essen – kein Problem. Und da wir die Teller so schön leerputzen, scheint am Morgen auch wieder die Sonne.

In Niederhelden führt eine Furt durch die Repe. Das Motorengeräusch lockt einen Elektromeister aus seiner Werkstatt. »Früher nutzten die Holzlastler die Stelle als Wendepunkt«, erklärt er uns das alte Pflaster. Steine mit Geschichte auch über dem Biggesee, dazu exzellentes Essen mit Panoramablick – der Abstecher zur Burg Schnellenberg lohnt sich.



Verwinkelte Sträßchen an grünen Flusslandschaften prägen das Bild der Landschaft.

ter, und die Ausrichtung des Schwertes auf dem steinernen Richtertisch beim alten Gerichtsort nahe der Stadtmauer entschied für viele Angeklagte über Leben und Tod. Mit unliebsamen Vierbeinern machte man hingegen kurzen Prozess: »Im Jahre 1840 wurde hier im Tal der Möhne der letzte Biber erschlagen« kündigt ein bemooster Stein in Stockum am Möhnesee. Der arme Kerl steht jetzt reichlich zerzaust im Café »Zum Biber« und



Sauerland West

Allgemeines: Vom Arnberger Wald ins Lennebergland und Ebbegebirge mit dem Schomberg (648 m), vom Möhnesee zu Sorpesee, Biggesee und zur Versetalsperre. Länge der Route: 275 km.

Anfahrt: A 45 Ausfahrt 15 Lüdenscheid-Süd oder 18 Olpe, von der A 46 Ausfahrt 65 Arnsburg-Niederreimer. DB-Auto-Zug von München/Berlin/Rügen/Rostock/Niebuß/Westerland nach Dortmund (Service-Tel. 0180-5241224 <www.dbautozug.de>).

Übernachten: TF-Partnerhäuser Landgasthof Haus Dumicketal in Drolshagen-Dumicke, Dumicker Str. 11, Tel. 02761-62424, Fax 66791

und Hotel Haus Recke Hönnetal in Balve-Binolen, Binolen 1, Tel. 02379-91810, Fax 293

Anhalten: Arnsburg: mittelalt. Altstadt, Klassizismuskarree am Neumarkt (Schinkel), Schlossruine (Rittermahl im Knappensaal). Ev. Warstein: Tropfsteinhöhle »Bilsteinhöhle« (April-Nov. 9-17 Uhr); Brauereibesichtigung. Bei Attendorn: Burg Schnellenberg (Hotel/Restaurant/Café, tgl. geöffnet, sehr gute Küche). Tropfsteinhöhle »Attahöhle« (Mai-Sept. tgl. 9.30-16.30 Uhr (letzter Einlass), März, April, Okt. tgl. 10-16 Uhr (letzter Einlass)).
Karte: Generalkarte 1:200.000, Nr. 5 Nordrhein-Westfalen

Literatur: Harasim/Schempp: 10 Motorradtouren durch das Bergische Land, Highlights-Verlag, HB Bildatlas Nr. 110 Sauerland.

Auskunft: FVV Sauerland, Neumarkt 6, 59821 Arnsburg, Tel. 02931-4055, Fax 12331; <www.sauerland-touristik.de>.

Neugierige folgen dem Abzweig Hofkühl auf einem schmalen asphaltierten Waldweg flott ins Tal. Andere testen nochmal die Schräglagenakzeptanz in den schnellen Kehren hinunter nach Helden. Und an der Listertalsperre trifft man sich wieder. Weil man sich am See entlang so schön in die Kurven legen kann. Bevor man dann an der Versetalsperre den Seitenständer ausklappt und die Seele baumeln lässt.

Petra Gall